

Glarnerland-Wasser in Zürich.

«Glarnerland-Wasser verbindet»

Die Menschen aus Stadt und Region Zürich konnten sich zum Sommeranfang mit reinem Glarner Quellwasser erfrischen, und wenn Schwäne aus Flaschen trinken könnten, so hätten sie es auch getan. Das Glarnerland-Wasser gastierte im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Wasserstadt» am Bürkliplatz.

Seit Hunderten von Jahren fliesst Quellwasser aus dem Glarnerland via Linth in den Zürichsee. Er ist die wichtigste Quelle für die Wasserversorgung der Bevölkerung von Stadt und Region Zürich. Etwa 41% des Zürichsee-Wassers stammen aus dem Gebiet des Kantons Glarus, und jährlich fliessen 700 Mio. m³ Wasser aus dem Glarnerland in Richtung Zürichsee. Rund 70% des Zürcher Trinkwassers wird aus dem Seewasser gewonnen – die Züricher trinken also zu einem grossen Teil Glarner Quellwasser. Die UNO hat das Jahr 2003 zum Jahr des Süsswassers erklärt. In diesem Zusammenhang finden im In- und Ausland Veranstaltungen statt. Der Wassertag in Zürich war die erste einer Reihe von Veranstaltungen, die dem Thema «Wasserstadt» gewidmet sind.

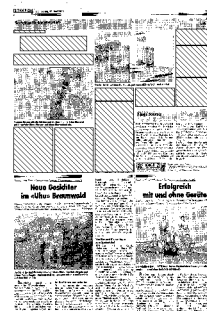
Freie Sicht aufs Glarnerland

Die Zürcherinnen und Zürcher konnten sich von der Reinheit und Güte des Quellwassers aus dem so nahe gelegenen Glarnerland überzeugen. Angezogen von einem lichten Zelt in der Form eines Kubus mit weiten Öffnungen in alle Himmelsrichtungen. Die aussergewöhnliche Architektur des Zeltes mit den vielen transparenten Flächen liess den Blick nach Südosten in den Schoss der Wasserquellen frei: das sagemuwobene Glarnerland.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kontaktstelle für Wirtschaft (Wirtschaftsförderung), von Glarnerland Tourismus und vom Amt für Umweltschutz konnten aus dem Vollen schöpfen und neben den Informationen über das Glarnerland-Wasser auch von den Schönheiten der Kultur und Natur aus ihrer Gegend berichten. Die Passanten schätzten die Atmosphäre und besonders das in der einzigartigen Flasche verschenkte Quellwasser. Ob Jogger, Radfahrer, Tourist oder Spaziergänger, alle haben die einmalige Flasche dankbar entgegengenommen und sie staunten über die offensichtliche Nähe und Verbundenheit mit dem Glarnerland. Nicht wenige erzählten gerne von ihrer persönlichen Verbindung zum Kanton Glarus. Mit dem speziellen Flyer und den feinsinnigen Worten «Wertvoll wie dieses Wasser ist auch die Beziehung, die untereinander entstanden ist» oder «Glarnerland-Wasser verbindet» ist den Initianten eine sehr persönliche und natürliche Aktion gelungen. Die 5500 leeren Flaschen sponserte die Firma Resilux Schweiz AG in Bilten und die Abfüllanlage stellten die Mineralquellen Elm AG zur Verfügung. Eine Aktion für das Glarnerland, getragen von Glarnern!

Die Verbundenheit

«Wir möchten ganz einfach die Nähe unseres Kantons zu Zürich



aufzeigen und unsere Vorteile und Schönheiten präsentieren», sagte Heinz Martinelli, Leiter der Glarner Kontaktstelle für Wirtschaft. In der Tat: Kultur, Tradition und Architektur des Glarnerlands bergen noch unzählige Geheimnisse in sich, die es noch zu lüften gilt. Die Menschen aus Stadt und Region Zürich reisen heute zur Erholung flussaufwärts in das ungewöhnlich weite Tal oder auf die sa-

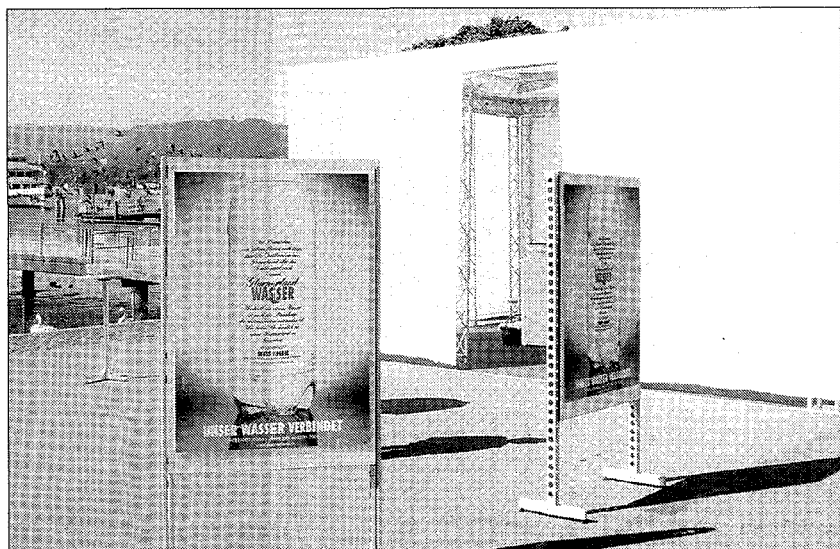
genumwobenen Berge. Auch der Wirtschaftsraum Glarus hat in den letzten Jahren an Attraktivität gewonnen.

Und so wie das Wasser aus dem Glarnerland auf vielen Wegen durch Wiesen und Felder dank der Linthebene in den Zürichsee strömt, zieht es Glarnerinnen und Glarner immer wieder in die heimliche Hauptstadt der Schweiz. ● *pd*



Spontan liessen sich die Zürcher und Zürcherinnen mit den Glarnern auf Gespräche übers Wasser und übers Glarnerland ein.

Lieferschein Nr.: 1831958 Medien Nr.: 1123 Medienausgabe Nr.: 776883 Objekt Nr.: 9397534 Subobjekt Nr.: 3 Lektoren Nr.: 3 Abo Nr.: 1067497 Treffer Nr.: 13482365



Das lichte Zelt auf dem Bürkliplatz gab einen Blick aufs Glarnerland frei.